

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 284/2009

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales	öffentlich	28.10.2009	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich		Vorberatung
Rat	öffentlich		Entscheidung

Seniorenpass 2010

Wie in den Vorjahren sind auch dieser Vorlage wieder Übersichten beigelegt, aus denen sich folgendes ergibt:

- die Kosten der Seniorenpässe in den letzten Jahren,
- die Zahl der ausgegebenen Seniorenpässe und die Teilnehmerzahlen an den verschiedenen Veranstaltungen
- die Anzahl der eingelösten Gutscheine.

Im Jahr 2008 sind für den Seniorenpass folgende Kosten entstanden:

Gutscheine/Bäder	18.483,26 €
Kaffeeahrt	16.923,41 €
Sonstiges	<u>966,28 €</u>
	36.372,95 €.

Die Kosten für das Jahr 2009 stehen noch nicht fest. Hier sind noch Abrechnungen zu erwarten. Der Haushaltsansatz 2009 in Höhe von 50.000,- € reicht aber aus. Es werden Gesamtkosten von ca. 30.000,- € erwartet. Dieser im Vergleich zu den Vorjahren geringere Ausgabebetrag ist mit der niedrigen Zahl der ausgegebenen Seniorenpässe und der geringeren Teilnehmerzahl bei den Kaffeeahrten zu erklären. Wesentlich ist auch, dass ab 2008 keine Gutscheine für das Bewegungsbad in der Kuranlage Dangast mehr im Seniorenpass enthalten sind.

Die Kaffeeahrt in den Tier- und Freizeitpark Jaderberg fand in diesem Jahr an vier Tagen vom 4. bis 7.5.2009 statt. Für die 863 Teilnehmer wurden 17 Busse eingesetzt.

Der Seniorenpass ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Varel. Der Rat der Stadt Varel kann daher festlegen, ob auch für das Jahr 2010 wieder ein Seniorenpass ausgegeben, welche Angebote dieser Seniorenpass enthalten und ob für den Seniorenpass ein Kostenbeitrag gefordert werden soll.

Wird für den Seniorenpass im Jahr 2010 wieder der gleiche Umfang unterstellt wie in den letzten Jahren würde er folgende Angebote enthalten:

1. eine Kaffeefahrt,
2. ein Gutschein für eine Theaterveranstaltung,
3. je 10 Freikarten für das Quellbad Dangast, den Badestrand Dangast und das Hallenbad.

Hinsichtlich der Gesamtkosten des Seniorenpasses 2010 sind die Vorgaben des Landkreises Friesland zum Haushalt der Stadt Varel 2008 und die Zielvereinbarung mit dem Landkreis Friesland zu beachten. Danach sieht die Kommunalaufsicht die Notwendigkeit, beim Seniorenpass eine stärkere Einsparung vorzunehmen und über eine angemessene Beteiligung der Teilnehmer an den Veranstaltungskosten nachzudenken.

Die Stadt Varel kommt den Vorgaben der Kommunalaufsichtsbehörde nach.

Der Rat der Stadt Varel hatte am 25.9.2008 beschlossen, den Seniorenpass 2009 gegen einen Kostenbeitrag in Höhe von 10,- € pro Nutzer auszugeben. Senioren, die einen Berechtigungsausweis besitzen, erhalten den Seniorenpass unentgeltlich.

Nach diesem Ratsbeschluss sollen die Einnahmen aus der Abgabe des Seniorenpasses als zusätzliche Mittel in eine qualifizierte Seniorenarbeit einfließen.

Bisher wurden in diesem Jahr 1.412 Seniorenpässe zu einem Kostenbeitrag von 10,- € ausgegeben. Hierdurch wurde bisher eine Einnahme in Höhe von 14.120,- € erzielt. 41 Inhaber eines Berechtigungsausweises erhielten den Seniorenpass kostenlos.

Sollte im Jahr 2010 wieder eine Kaffeefahrt durchgeführt werden, wäre folgendes zu beachten:

Für eine solche Kaffeefahrt müsste weiter mit ca. 1.000 Teilnehmern gerechnet werden. Dadurch ist die Zahl der möglichen Ziele begrenzt.

Aus organisatorischen Gründen ist nur eine Nachmittagsfahrt durchführbar. Das Ziel sollte nicht länger als eine Fahrtstunde mit dem Bus von Varel entfernt liegen.

Um eine größere Anzahl von Veranstaltungstagen zu vermeiden, sollten am jeweiligen Ziel mindestens 200 bis 250 Personen unterzubringen sein – möglichst unabhängig vom Wetter. Da diese notwendigen Vorgaben die Anzahl der möglichen Ziele stark einschränken, sind im Laufe der Jahre Wiederholungen nicht zu vermeiden gewesen.

Weiter müssten aufgrund der Haushaltslage die Kosten für die Kaffeefahrt so gering wie möglich gehalten werden.

Im Jahr 1990 war die Blumenhalle in Wiesmoor bereits einmal Ziel einer Kaffeefahrt.

Diese Blumenhalle wurde in der letzten Zeit umgebaut und um ein größeres Außengelände (ähnlich dem Park der Gärten in Bad Zwischenahn) erweitert.

Dieses Ziel bietet sich unter den o.a. Vorgaben und auch den entstehenden Kosten für eine Kaffeefahrt im Jahr 2010 an. Außerdem würde es sich bei diesem Ziel um keine Wiederholung handeln.

Wenn von 1.000 Teilnehmern ausgegangen wird, würden folgende Kosten für eine Kaffeefahrt nach Wiesmoor entstehen:

Eintritt

1.000 Personen	x	3.90 €	=	3.900,- €
----------------	---	--------	---	-----------

Kaffeetafel

1.000 Personen	x	5,- €	=	5.000,- €
----------------	---	-------	---	-----------

<u>Busse</u>				
23 Busse	x	310,- €	=	<u>7.130,- €</u>
				16.030,- €.

Die Kaffeefahrt nach Jaderberg in diesem Jahr verursachte bei 863 Teilnehmern an Kosten insgesamt 11.544,40 €.

Andere Angebote scheitern an zu hohen Kosten, wie z. B. eine Rundfahrt auf den Zwischenahner Meer, ein Besuch von Museen/Aquarium in Wilhelmshaven/Südstrand oder ein Besuch in Tier- und Freizeitpark Thüle.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Varel gibt 2010 einen Seniorenpass mit folgendem Inhalt aus:

1. Fahrt zum „Blumenreich“ Blumenhalle & Gartenpark in Wiesmoor einschließlich einer Kaffeetafel
2. eine Freikarte für den Besuch einer Theaterveranstaltung - wahlweise
 - a) der Niederdeutschen Bühne oder
 - b) des Volkstheaters Varel
3. Freikarten für je 10 Besuche des
 - a) Strandbades Dangast
 - b) DanGast Quellbades
 - c) Hallenbades.

Anspruch auf einen Seniorenpass haben alle Vareler Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben bzw. im Jahr 2010 vollenden.

Der Seniorenpass 2010 wird gegen einen Kostenbeitrag in Höhe von 10,- € ausgegeben. Seniorinnen und Senioren, die im Besitz des Berechtigungsausweises sind, erhalten den Seniorenpass unentgeltlich.

Die anfallenden Kosten für die Fahrt nach Wiesmoor, den Eintritt in die Blumenhalle und die Kaffeetafel werden von der Stadt Varel übernommen.

Die entstehenden Kosten für die Benutzung der städtischen Einrichtungen sind haushaltsintern zu verrechnen.

An der Durchführung der Fahrten nach Wiesmoor soll die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Varel und das Deutsche Rote Kreuz Varel – Friesische Wehde e. V. beteiligt werden.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2010.